



auf zum themenabend:
cenzi flendrovsky und die
emanzipation am rennrad
mit **petra sturm vom falter**

freitag 18.okt.
um 20 uhr
im museum absam

schnellstefrau ... Sie kennen sicher Andrea Koschier, 1991 österreichische Meisterin im Paarzeitfahren, 1992, 2000 und 2001 Meisterin im Straßenrennen und 2001 auch im Einzelzeitfahren, Profi im italienischen Lucca und bei *Nürnberg*, der damals erfolgreichsten deutschen Damenequipe? Auch Daniela Traxl-Pintarelli ist Ihnen ein Begriff – 2004 war sie österreichische Junioren-Meisterin im Straßenrennen, 2007 errang sie diesen Titel bei den Frauen und 2008 wurde sie Meisterin im Bergrennen. Achtmal wurde sie österreichische Vize-Meisterin in verschiedenen Disziplinen des Straßenradsports und 2012 startete sie bei den Straßen-Weltmeisterschaften in den Niederlanden. So wie Sie sicher mit Doris Posch Spitzenleistungen sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße verbinden: sechsfache Weltmeisterin im Einzelzeitfahren Masters, dreifache Vizeweltmeisterin im Einzelzeitfahren Masters, elffache Staatsmeisterin im Einzelzeitfahren usw. usw. **vorfahrerin** Eine Frau, die im Jahr 1900 im Alter von nur 28 Jahren in Wien einen tragischen Tod starb, gilt für die österreichische Radrennfahrerinnenszene als Pionierin, die sich in den rasanten Um- und Aufbruchsjahren der Jahrhundertwende im Fahrradsattel über gesellschaftliche Regeln und allerhand anderen Gegenwind hinwegsetzte. Sie wird am Rad zur schnellsten Frau Wiens. Mit Anfang zwanzig tritt sie einem Fahrradverein bei und nimmt bald erfolgreich an Rennen teil. Sie näht sich praktische Fahrradkleidung, fährt nach Triest und Berlin und lässt alle hinter sich. **bicyclegraphicnovel** Die Journalistin und Radhistorikerin Petra Sturm hat Cenzi Flendrovky wiederentdeckt und erzählt aus ihrem bewegten Radlerinnenleben: von den intensiven Jahren ihrer Fahrradleidenschaft im sich rasant urbanisierenden Wien der Jahrhundertwende. Festgehalten hat sie die Geschichte in einer Bicycle-Graphic-Novel, die Jorgi Poll zeichnerisch in Szene gesetzt hat. **eintrittfrei**

GemeindeMuseumAbsam
Im alten Gasifhaus Kirchenwirt
bei der Pfarrkirche
Walburga-Schindl-Straße 31
6067 Absam

www.absammuseum.at

Öffnungszeiten

Fr 18 – 19.30 h **Sa** und **So** 14 – 17 h



MuseumsVerein Absam
Matthias Breit

12. oktober 2024